

Gräfllich von speesches Archiv Ahäusen

141o Januar 25. (in Conversione beati Pauli)

Frederich van Marpe, seine Ehefrau Bylye und ihr ältester Sohn Euerd beurkunden, daß sie dem Johan van Ole, wohnhaft zu Bilsten, für 25 rheinische Gulden eine jährlich auf Martini fällige Rente von 32 Schillingen aus der Mühle zur Vairstbech versetzen. Wenn diese die Rente nicht aufbringt, soll sie aus dem Gut Johans van Hundem, ihres Vettters, der van dem Broycke genannt wird, bezahlt werden. Die Rente kann jährlich auf Lichtmess mit 11 Gulden 14 Schillingen Rente oder mit 14 Gulden 18 Schillingen Rente oder im ganzen mit 32 Gulden gelöst werden.

Siegel Frederichs und seines Sohnes Euerd an Pressel; nur das l. beschädigt erhalten.

Or., Perg., deutsch.